



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Elfriede Mayer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
elfriede.mayer@ira-
ed.de

Erding, 02.02.2007
Az.:

56. Sitzung des Kreisausschusses am 29.01.2007

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Gotz, Maximilian

Lackner, Helmut

Meister, Michaela

Mittermeier, Jakob

Reingruber, Karlheinz

Rieß, Georg

Vertr. für KRin Scharf-Gerspeck Ulrike

Rötzer, Marianne

Rübensaal, Siegfried

ab 14.45 Uhr

Schmidt, Horst

Schwimmer, Jakob

bis 16.15 Uhr

Sterr, Josef

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin

von der Verwaltung:

Fischer Heinz

Eixenberger Anton (TOP 1 und 2.1)

Korff Michael (TOP 3)

Mayer, Elfriede (Protokoll)

Centner, Christina



Tagesordnung

Büro des Landrats
BL

I. Öffentlicher Teil:

1. Antrag der Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V. auf Gewährung eines Kreiszuschusses
Vorlage: 2007/0102
2. Bekanntgaben und Anfragen
 - 2.1. Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H.
Übernahme von Ausfallbürgschaften für ein Projekt der Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H
Vorlage: 2007/0103
 - 2.2. Rassismus - Projekt an landkreiseigenen Schulen
 - 2.3. Anfrage zum Reparaturführer und Secondhand-Führer
3. Personalwesen
Personalentwicklungskonzept 2015
Grundsatzentscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften
Vorlage: 2007/0105



I. Öffentlicher Teil der Sitzung des Kreisausschusses am 29.01.2007

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt **der Vorsitzende** vor, den Tagesordnungspunkt 4 „Personalwesen; Personalentwicklungskonzept 2015; Grundsatzentscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften“ im öffentlichen Teil als Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln.

Büro des Landrats
BL

Damit besteht allgemein Einverständnis.

1. Antrag der Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V. auf Gewährung eines Kreiszuschusses Vorlage: 2007/0102

Zur versandten Vorlage merkt **der Vorsitzende** an, der derzeitige Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V., Michael Schwaiger, Bürgermeister aus Marzling, bittet in einem Schreiben um einen Zuschuss zur Arbeit der Schutzgemeinschaft. Der Vorsitzende verliest: „Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der erweiterte Vorstand in seiner Sitzung vom 18.09.2006 verschiedene Aufträge zur fachlichen Unterstützung bei der Stellungnahme zum laufenden Raumordnungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn am Flughafen München erteilt hat, möchten wir bereits heute vorstellig werden und um finanzielle Unterstützung der Schutzgemeinschaft bitten.“

Er erklärt, es geht dabei um 10.000 €. Dazu sei im Haushalt 2007 in der allgemeinen Deckungsreserve bereits eine Summe ohne einen bestimmten Haushaltstitel eingeplant.

Es sei allerdings klar und auch im Beschluss so festzuhalten, dass diese Mittel für Aufträge zur fachlichen Unterstützung und für Stellungnahmen zum laufenden Raumordnungsverfahren zu verwenden sind.

Kreisrat Schmidt findet es gut, dass dafür ein Zuschuss gewährt wird und der Landkreis diese Arbeit unterstützt. Er denkt, es wäre sinnvoll, einen Sachstand, z.B. Ende Mai in der Kreistagssitzung, zu erfahren.

Der Vorsitzende stimmt einem Sachstandsbericht zu, weil das Landratsamt dazu auch entsprechende Stellungnahmen abgegeben habe.

Auch **Kreisrat Reingruber** spricht sich für diesen Zuschuss aus. Er weist darauf hin, dass möglicherweise wegen der Nachflugregelung ein weiterer Zuschussantrag von der Schutzgemeinschaft gestellt werden wird.

Der Vorsitzende merkt an, darüber sei dann gesondert zu beraten.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. **Der Vorsitzende** bringt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

KA/0331-08

Der Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung wird zur Finanzierung der Kosten im Zusammenhang mit dem Raumordnungsverfahren zur 3. Start- und Landebahn am Flughafen München ein Zuschuss in Höhe von 10.000,-- € gewährt (für Aufträge zur fachlichen Unterstützung und Stellungnahmen zum laufenden Raumordnungsverfahren).

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 0 Stimmen.**

2. Bekanntgaben und Anfragen

2.1. Übernahme von Ausfallbürgschaften für ein Projekt der Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H Vorlage: 2007/0103

Der Vorsitzende erklärt zur versandten Vorlage, die notwendigen Beschlüsse zur Übernahme von Ausfallbürgschaften für die Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H. seien bereits vor Jahren (21.03.1994) gefasst worden. Es bedarf deshalb keiner neuen Beschlussfassung. Jedoch sollten die Kreisräte darüber informiert sein, dass mit dem Neubau der Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft an der Karlsbader Straße auch entsprechende Ausfallbürgschaften durch den Landkreis neu übernommen werden mussten.

Er verliert daraufhin die letzten beiden Absätze des versandten Vorlageberichtes.

Die Kreisräte nehmen diese Bekanntgabe zustimmend zur Kenntnis.

2.2. Rassismus - Projekt an landkreiseigenen Schulen

Kreisrat Reingruber merkt an, es sei positiv, was drei landkreiseigene Schulen gegen Rassismus gemacht haben. Er denkt, dafür seien finanzielle Mittel erforderlich, um diese Arbeit machen zu können. Er habe leider erst gestern erfahren, dass für diese Finanzierung Mittel des Bundes beantragt werden können. Die Frist dafür läuft aber bereits am 31.01.2007 ab. Er überreicht dem Vorsitzenden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen „Aufruf zur Interessenbekundung“.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass von Seiten der Schulen ihm nichts bekannt sei.

Kreisrat Reingruber denkt, dass vielen nicht bekannt sei, dass es dafür Mittel gibt.



2.3. Anfrage zum Reparaturführer und Secondhand-Führer

Kreisrat Schmidt möchte gerne einen Bericht über den Sachstand zum Reparaturführer und Secondhandführer, nachdem vor etwa zwei Jahren beschlossen worden sei, dass sich der Landkreis daran beteiligen wird.

Der Vorsitzende antwortet, diese beiden Broschüren seien von Herrn Kaspar im Sachgebiet Abfallwirtschaft bearbeitet worden. Näheres könne er dazu im Moment nicht berichten.

3. Personalwesen **Personalentwicklungskonzept 2015** **Grundsatzentscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften** **Vorlage: 2007/0105**

Der Vorsitzende ergänzt zur versandten Vorlage, im letzten Jahr habe der Landkreis abweichend von der bisherigen Verwaltungspraxis, in jedem Ausbildungsbereich jeweils zwei Auszubildende einzustellen, aufgrund der allgemeinen schwierigen Ausbildungssituation drei Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten eingestellt. 2006 sei mangels geeigneter Bewerber kein/e Beamtenanwärter/in im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst und kein/e Beamtenanwärter/in im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst eingestellt worden.

Deshalb stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, 2008 vier Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten und jeweils eine/n Beamtenanwärter/in für den mittleren und gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst einzustellen. Ansonsten könne der Grundsatzbeschluss mit der Einstellung von jeweils zwei Auszubildenden belassen werden.

Diese Konstellation für 2008 habe auch die CSU-Fraktion mit Schreiben vom 25.01.2007 beantragt. Der Vorsitzende betont, es könne natürlich nicht die Sicherheit gegeben werden, dass diese Auszubildenden nach der Ausbildung auch übernommen werden.

Kreisrat Schmidt unterstützt diesen Antrag. Gerade heute habe er in den Nachrichten gehört, dass die Wirtschaft den Ausbildungspakt verlängern wird und auch die öffentliche Hand das unterstützen sollte. Er denkt, dass auch in Gemeinden hin und wieder Bedarf sei und fertige Ausgebildete dort unterkommen können.

Kreisrat Reingruber erklärt sich mit der Einstellung von 4-1-1 Auszubildenden einverstanden.

Auf Wunsch von **Kreisrat Gotz** erklärt Frau Richter zur mitversandten Tabelle, dass dieses Diagramm die Anzahl der Mitarbeiter darstellen solle, die 2007 bis 2015 in den Bereichen Arbeiter, Verwaltungsbereich mittlerer

Dienst, Verwaltungsbereich gehobener Dienst und Technischer Bereich ausscheiden.



Kreisrat Rieß weist darauf hin, dass eine Bedarfsentwicklung nicht aufgelistet worden sei. Es wäre interessant, in einer Gegenüberstellung zu sehen, was geplant sei und was aufgrund der Ausbildungsverhältnisse abgedeckt werden kann.

LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende sichert zu, das künftig zu berücksichtigen. Daraufhin bringt er folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KA/0333-08

1. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2008 **vier** Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten ein.
2. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2008 **eine/n** Beamtenanwärter/in im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst ein.
3. Der Landkreis Erding stellt zum 01.10.2008 **eine/n** Beamtenanwärter/in im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ein.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen.**
(ohne KRin Rötzer)

Daraufhin beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreisausschusses um 14.25 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Elfriede Mayer
Verwaltungsangestellte